

Tragischer Unfall überschattet Jubiläumsfeier von in.betrieb

Trauer bei in.betrieb nach tödlichem Unfall bei Ingelheim: Jubiläumsfeier abgesagt, Team und Gäste in tiefer Trauer. Was geschah bei dem Unfall?

Die Solidarität in schweren Zeiten bei in.betrieb

Ein tragischer Unfall hat die Feierlichkeiten zur 60-Jahr-Feier von in.betrieb jäh unterbrochen. Statt Freude und Jubel herrscht nun tiefe Trauer über den Verlust eines Mitarbeiters bei einem Unfall in Ingelheim. Die geplante Jubiläumsfeier musste abgesagt werden, und Geschäftsführer Michael Huber stand vor der schweren Aufgabe, 130 Gäste über die Absage zu informieren.

Die tragischen Ereignisse haben gezeigt, dass in schweren Zeiten wie diesen die Solidarität und Unterstützung der Community von unschätzbarem Wert sind. Trotz des unvorhergesehenen und tragischen Vorfalls war Michael Huber dankbar für die große Anteilnahme und Unterstützung, die sein Team und er selbst erfahren haben. Diese Solidarität hat geholfen, die schwierige Entscheidung zur Absage der Feier auf soliden Grund zu stellen.

Der plötzliche Tod des Mitarbeiters hat besonders tiefe Spuren bei den Menschen mit Behinderung hinterlassen. Die Fachkräfte von in.betrieb sind jedoch zuversichtlich, dass sie die Betroffenen auf ihrem Weg der Trauerarbeit und Verarbeitung des Verlustes unterstützen können. Die Organisation erwägt sogar die Hinzuziehung speziell geschulter Seelsorger, um

sicherzustellen, dass die Betroffenen in dieser schwierigen Zeit die bestmögliche Unterstützung erhalten.

Ein Blick auf die Arbeit von in.betrieb

in.betrieb bietet an drei Standorten in Mainz, Nieder-Olm und Ingelheim Menschen mit Behinderungen vielfältige Beschäftigungs- und Fördermöglichkeiten. Mit über 340 Angestellten engagiert sich die Organisation in der beruflichen Bildung, Betreuung und Förderung von Menschen mit Beeinträchtigungen. Von Tagesförderung bis hin zu inklusiven Kindertagesstätten und Angeboten für ältere Menschen mit Behinderung – in.betrieb ist eine wichtige Stütze für mehr als 560 Menschen in der Region.

Die Entscheidung, ob die Jubiläumsfeier zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt wird oder ob interne Gedenkfeiern stattfinden, bleibt vorerst offen. Der Geschäftsführer betont jedoch, dass der tragische Verlust des Mitarbeiters Teil der Geschichte von in.betrieb geworden ist und in angemessener Weise gewürdigt werden muss.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)